

Anfahrt

Schloss Ettersburg
Am Schloss 1
99439 Ettersburg
Telefon: 03643 – 74284 20
info@schlossettersburg.de

Sie erreichen Schloss Ettersburg mit dem PKW wie folgt:

- Verlassen Sie die A4 (erst) an der Abfahrt Nohra/ Weimar-West und fahren Sie in Richtung Weimar auf die B7.
- Folgen Sie ab Weimar auf der Umgehungsstraße (B7/ B85) der Ausschilderung Jena.
- Biegen Sie an der dritten Ampelkreuzung links ab, dem Wegweiser Sömmerda und Gedenkstätte Buchenwald folgend.
- Biegen Sie am Obelisken nicht links ab, sondern fahren Sie geradeaus weiter: an der Ettersberg-Siedlung vorbei.
- Schließlich folgen Sie der Ausschilderung Schloss Ettersburg/ Parkplatz (links abbiegen).
- Der Fußweg vom Parkplatz zum Schloss ist etwa 300 Meter.

Eine Skizze befindet sich auf unserer Homepage:
www.schlossettersburg.de

Kontakt

ORGANISATION:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Thüringen
Maja Eib, Leiterin
Andreasstraße 37b
99084 Erfurt
Telefon: 0361 – 65491-0
Telefax: 0361 – 65491-11
kas-thueringen@kas.de
www.kas.de/thueringen

Anmeldung

- Wir bitten um Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte bzw. per Fax oder E-Mail.
- Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung.
- Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Gefördert durch Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Thüringen.



PEGIDA – EIN REGIONALES ODER
DEUTSCHLANDWEITES PHÄNOMEN?

ETTERSBURGER DISKURS.
ZUR GESELLSCHAFTLICHEN
SITUATION DER ZEIT

veranstaltet
vom Politischen Bildungsforum
Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung
e.V. gemeinsam mit Schloss Ettersburg

SCHIRMHERR
Mike Mohring MdL

SCHLOSS ETTERSBURG

25. MAI 2016
19.00 UHR

E I N L A D U N G

GELEITWORT DES SCHIRMHERRN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschland im Frühjahr 2016, das ist ein Land, in dem sich das politische Koordinatensystem gründlich verschoben hat. Das Parteiensystem befindet sich im größten Umbruch seit die Grünen entstanden und die gewendete SED sich als PDS stabilisierte. Die „links-liberale Hegemonie über den gesellschaftlichen Diskurs“ droht zu schwinden, wie Holger Schmale in der Frankfurter Rundschau (1.3.2016) bemerkte. PEGIDA in Dresden war ein früher Indikator dieses Wandels.

Doch für was ist PEGIDA ein Indikator? Soziographisch ein regionales Phänomen, auf der Einstellungsebene mit den größten Schnittmengen zur Anhängerschaft der LINKEN und durch einen „deutschen Patriotismus“ von diesen geschieden, zeigt die Demonstrationsbewegung zunächst eines: Mit eingeschliffenen Deutungsmustern ist die aktuelle Lage kaum zu erfassen. Was an dem Motivbündel der „Pegidianer“ ist regional, was ostdeutsch, was für ganz Deutschland verallgemeinerungsfähig?

Der Dresdner Politikwissenschaftler Prof. Dr. Werner J. Patzelt hat sich intensiv, mehrfach, auf breiter empirischer und wissenschaftlicher Basis mit PEGIDA befasst. Im nächsten Ettersburger Diskurs wird er uns helfen, die unterschiedlichen Aspekte zu sortieren und darüber ins Gespräch zu kommen. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



Mike Mohring MdL

MITTWOCH | 25. MAI 2016 | 19 UHR
IM HISTORISCHEN GEWEHRSAAL
EINTRITT FREI

BEGRÜSSUNG

MAJA EIB
Landesbeauftragte der
Konrad-Adenauer-Stiftung
für den Freistaat Thüringen

VORTRAG ÜBER

**PEGIDA – EIN REGIONALES ODER
DEUTSCHLANDWEITES PHÄNOMEN?**



PROF. DR. WERNER PATZELT
Professor für Politikwissenschaft
an der Technischen Universität Dresden



IM GESPRÄCH MIT

MIKE MOHRING
Vorsitzender der CDU-Fraktion im
Thüringer Landtag

MODERATION

DR. PETER KRAUSE
Direktor Schloss Ettersburg

ETTERSBURGER DISKURS.

ZUR GESELLSCHAFTLICHEN SITUATION DER ZEIT. So lautet der Titel einer Gesprächsreihe, die das Schloss Ettersburg und das Politische Bildungsforum Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit dem Schirmherrn verantworten, dem Thüringer Landtagsabgeordneten Mike Mohring. Bekannte Wissenschaftler, Publizisten, Schriftsteller, Politiker, Künstler und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens diskutieren Grundfragen der Zeit, ohne an die Tagesaktualität gebunden zu sein. Zwei Gesprächspartner und ein Moderator spannen den thematischen Rahmen auf, der die Abende auch über den Diskurs hinaus bestimmen soll.